



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Handbuch für das Berufs- und Fachschulwesen**

**Kühne, Friedrich Alfred**

**Leipzig, 1929**

Verlagswerbung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83262](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-83262)

## 20 Jahre Arbeitsschule

in Idee und Gestaltung

Gesammelte Abhandlungen von Professor O. SCHEIBNER

480 Seiten mit zahlreichen Abbildungen im Text und auf 10 Tafeln

In Leinenband M. 9.—

„Einerseits frisch-froher Neuformer, schaut Scheibner mit dem Mute jugendlicher Seelen ins Land der Zukunft; andernteils behält er im Denken und Tun stets festen Boden unter den Füßen, ist umsichtig, wirklichkeitsstreu und verantwortungsbewußt. Eine von Scheibners Eigenarten ist das liebevolle Behandeln von kleinen und kleinsten Angelegenheiten des Schulverkehrs. Alle Unterrichtseinheiten sind ihm Probleme, die Psychologie der Lehrstunden ist für ihn von höchster Bedeutung. Die Lehrerwelt wird ihm auf diesem Wege sicher folgen.“

*Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung*

## Einführung in die Pädagogik als Wissenschaft

(Lehrbuch der Erziehungswissenschaft Bd. I)

Von Studienrat Dr. J. WAGNER

257 Seiten. In Leinenband M. 8.—

„Das vorliegende Werk trägt der neuen Lehrerbildung Rechnung. Neben der reichhaltigen Literaturangabe am Schluß jedes Abschnittes bieten die gestellten zahlreichen Aufgaben wertvollste Anregungen zur selbständigen Durchdringung des Stoffes. Die einheitliche Grundlegung im Aufbau des Buches ist zu begrüßen. Wir haben es hier mit einer beachtenswerten Neuerscheinung in der pädagogischen Lehrbuchliteratur zu tun.“

*Verstehen und Bilden*

## Grundlegung der Bildungsarbeit

(Lehrbuch der Erziehungswissenschaft Bd. II)

Von Studienrat Dr. J. WAGNER

264 Seiten. Geheftet M. 6.—. In Leinenband M. 8.—

„Der vornehmlichste Zweck des Buches besteht in der Zusammenfassung und übersichtlichen Darstellung des Stoffes. Man lernt die verschiedenen Strömungen und Betrachtungsweisen kennen und wird dadurch in die neuzeitliche Pädagogik eingeführt. Der Band gliedert sich in zwei Teile: in eine pädagogische Ziellehre und in die psychologische Grundlegung des pädagogischen Aktes, der eine Teil gibt mehr die philosophische Seite des Problems.“

*Preussische Lehrerzeitung*



Dr. h. c. E. KRIECK

## Menschenformung

Grundzüge der vergleichenden Erziehungswissenschaft

379 Seiten. Geheftet M. 7.—. In Leinenband M. 9.—

„Kriek, der hervorragende Erziehungsphilosoph, begründet mit diesem originellen Werke eine neue Richtung der vergleichenden Erziehungswissenschaft. In durchaus eigener Denk- und Forschungsweise erschließt er das weite Reich der geschichtlichen Kulturtypen und der in ihrer Geschlossenheit notwendig gegebenen Zuchtssysteme. Das schöpferische Werk aus der Feder eines unserer glänzendsten pädagogischen und philosophischen Schriftsteller ist für den Pädagogen, Ethnographen, Historiker und Philosophen ein Born der Erkenntnis.“

Südwestdeutsche Schulblätter

## Bildungssysteme der Kulturvölker

399 Seiten. Geheftet M. 7.—. In Leinenband M. 9.—

„Aus den Ansätzen des Bildungswesens bei den primitiven Völkern, aus dem jüdischen, griechisch-hellenistischen, römischen Bildungskreise, der Darstellung des Mittelalters und des deutschen Bildungssystems gewinnen wir ein Bild der Gesamtentwicklung der abendländischen Bildung. Man sieht, wie die Bildungsinhalte im Zusammenhange stehen mit der Organisation des Schulwesens und dem übrigen geistigen Leben.“

Schulblatt der Provinz Sachsen

## Grundriß der Erziehungswissenschaft

87 Seiten. Gebunden M. 1.80

„In diesem kleinen, außerordentlich klar und faßlich geschriebenen Buch hat Kriek selbst die beste Einführung und Übersicht über die Gedankenwelt seiner pädagogischen Hauptwerke gegeben. Dem Kenner Krieks ist hiermit eine ausgezeichnete Zusammenfassung, dem Neuling, vor allem dem jungen Lehrer, eine sichere Einführung, ein Wegweiser und Leitfaden zum Studium geboten.“

Badische Schulzeitung

\*

## Das deutsche Bildungsideal

der Gegenwart in geschichtsphilosophischer Beleuchtung

Von Professor Dr. E. SPRANGER

(Sonderdruck aus der „Erziehung“). 80 S. Geh. M. 3.—. In Leinenb. M. 4.—

„Die Abhandlung gipfelt in der Feststellung, daß kein Realismus Bildung zu heißen verdient, der nicht aus einer Menschheitsform heraus gesucht und gelebt wird, und daß kein Humanismus in die Tiefe geht, der sich nicht am Absoluten der ethischen Verpflichtung und der Gotteserfahrung entzündet hat.“

Archiv für Volksbildung



## Kultur und Erziehung

Gesammelte pädagogische Aufsätze

Von Professor Dr. E. SPRANGER

4. verb. Auflage. 11.—14. Tausend. 306 Seiten. In Leinenband M. 7.60

„Nach zwei Seiten möchten wir der Sammlung eine umfassende und tiefgehende Wirkung wünschen: bei der Lehrerschaft und bei dem Kreise derer, die eine mit wissenschaftlichen Mitteln ausgebauten pädagogischen Theorie für ein Bahngebilde halten. Das Beste, was der Leser von ihrer Lektüre mitnimmt, ist eine neue Art und Weise, Erziehungsfragen in innigstem Zusammenhange mit dem geistigen Ganzen und unter entschiedensten Emporsteigen über sachlich oder zeitlich beschränkte Einzelanliegen zu erfassen.“

Sofrates

## Prägung

Zwölf Abhandlungen aus Lehre und Leben der Erziehung

Von Staatspräsident und Kultusminister a. D. Prof. Dr. W. HELLPACH

265 Seiten. Geheftet M. 8.—. In Leinenband M. 10.—

„Das ganze Werk ist eine gedankenreiche Übersicht über die gegenwärtigen Erziehungskräfte, ihre Wirkungsmöglichkeiten und Erscheinungsformen, die eine Fülle neuer Aufgaben und Ziele der pädagogischen Arbeit aufzeigt und unserem ganzen Erziehungssystem mehr noch als bisher die Erziehung für das Leben, für den Beruf und für die Führerstellungen zugrunde legen möchte. Jeder Erzieher, der seinen Beruf ernst nimmt, wird sich mit diesem inhaltreichen und überaus anregenden Werk auseinanderzusetzen müssen.“

Bayerische Lehrerzeitung

## Die Wesensgestalt der deutschen Schule

Von Staatspräsident und Kultusminister a. D. Prof. Dr. W. HELLPACH

2. verb. Auflage. 185 Seiten. Geheftet M. 4.—. In Leinenband M. 6.—

„Das Buch von Hellpach ist ein genialer Versuch, die Fülle der pädagogischen Probleme unter einem einheitlichen, überempirischen Gesichtspunkt zu schauen. Man soll dem Verfasser für dieses Buch dankbar sein, auch dann, wenn man der Meinung ist, daß er in einer Reihe von Einzelpunkten keine befriedigenden Lösungen zu bieten hat. Wichtiger als einzelne Lösungen ist ja der leitende Gedanke, der Lösungen überhaupt möglich macht. Dieser leitende Gesichtspunkt aber wird niemals aus den Tatsachen gewonnen, sondern erschließt sich immer nur intuitiver Wesensschau.“

Deutsches Philologen-Blatt